

Spuren im Schnee

Autor(en): **Staub, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 6

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753317>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erscheinen zwanglos in der ZI
Alle für die Redaktion bestimmten
Sendungen sind zu richten an die
«Geschäftsstelle des Wanderbunds»,
Zürich 4, am Hallwylplatz

Spuren im Schnee

Sillons dans la neige

Photos Hans Staub

Holzfäller im Vordern Rheintal bei Truns an der Arbeit. Das Bächlein ist noch zugefroren. An seiner Stelle gleiten gefällte Holzstämme mit polterndem Getöse talwärts. Auf dem Hügel rechts steht die Wallfahrtskapelle St. Maria, im Hintergrund tauchen die Vorderberge des Tödimassivs auf.

Ici, de profondes ornières se creusent dans le sol. Les bûcherons ont amené les troncs abattus. Photo prise à Truns, dans la vallée du Rhin. Sur la colline, à droite, la chapelle de St-Maria, lieu de pèlerinage. A l'arrière-plan, le massif du Tödi.

Zum Glück für das menschliche Wohlergehen zollt der tätige Bauersmann der kristallweißen Schneedecke über seinen Feldern und Wiesen nicht die gleiche Bewunderung wie der ästhetisch genießende Wandersmann. Wenn's notwendig ist, so fährt er mit seinem Jaucheschlitten eben hinaus und überschüttet die weißen Fluren mit einer schmutzgrauen Flut. Unvoreingenommene Wanderer können aber auch den Spuren dieser «Pechtütti» im Landschaftsbild mit zugehaltener Nase einen Reiz abgewinnen. — Aufnahme aus der Gegend von Bonstetten.

Là, des sillons jaunâtres rompent la symphonie noire et blanche du paysage. Le paysan a fumé son champ. Photo prise dans la région de Bonstetten (Zürich).

